

ikbesitzer Dick mit
Brasch u. Fräulein
H. Tidemann in
Herr von Bernuth
Pedro Raiol, Herr
Rittergutsbesitzer
r W. Korostowzow
ernsdorf. 8929

rk und
heater
strasse 22

-Manufaktur
nck

ros Detail
hstr. 39
ock,
ngasse.
Lager
8917
nd Pleureusen,
ätze, Stoffe,
er, Flügel,
as etc. etc.
billigste
quelle.
reusen, Reiher,
den gewaschen,
u hergerichtet.

n Giersch,
ren 1 Mk.,
ondulation
t 75 Pfg.
er Haararbeiten
erster Laden
v. d. Langgasse.
8862

School
guages
rasse 7
ranzösisch,
isch
Ausländer.

Buchhandlung
nier Mission
org 24 8550
er Art christlicher
Bibelwerke, sowie
Literatur etc. Alle
den bald besorgt.

Lotti Volange.

Fritz Graumann.

Richard Bauer.

Fritz Grossmann.

en

Max Ludwig.

Adolf Willmann.

Fritz Stürmer.

E. Bergschwenger

Heinz Berton.

Erwin Voigt.

Fetkenhaner.

ka Martini.

ttile Grunert.

arg. Hamm.

rieda Selchow.

Die gedachten

Montebianco

apas, nahe der

Grenze.

de nach 10 Uhr.

Krone und

Wiesbaden.

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" " Halbjahr	" 5.—	Bringer-	" 6.20
" " Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" " einen Monat	" 1.50		" 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peitzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 5.

Freitag, 5. Januar

1912.

9. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Der Pionier des Ostens,
Marsch Friedemann
2. Ouverture zur Oper „Die
Regimentsstochter“ G. Donizetti
3. Fantasie aus der Oper „Der
Trompeter von Säckingen“ V. Nessler
4. Spanische Rhapsodie
5. a) Tamaris | Walzer Willers
b) Desire |
6. Fantasie aus der Oper
„La Bohème“ G. Puccini
7. Potpourri aus der Operette
„Gasparone“ C. Millöcker
8. Mitternachts-Polka E. Waldeufel

Wiesbaden, den 5. Januar.

— Kapellmeister Fritz Busch ist bereits hier eingetroffen und hat die erste Probe zu dem heute Freitag im Kurhause stattfindenden VII. Cyklus-Konzerte abgehalten. Er bringt von Orchesterwerken zur Aufführung: Symphonie Nr. 1 in C-moll von Joh. Brahms, „Don Juan“, Tondichtung für grosses Orchester von Richard Strauss und die „Egmont“-Ouverture von Beethoven. Solist des Konzertes ist, wie wir bereits mitteilten, der rasch zu Ruf und Ansehen gelangte Tenorist Léon Laffitte, ein Künstler mit einer Stimme von schönstem Wohlklang und bester Schulung. Die Kritiken, die Laffitte auf seiner Tournee erhielt, sind so vorzüglich, dass es nicht Wunder nimmt, dass Laffitte heute zu den begehrtesten Sängern gehört. So schreibt einer unserer bedeutendsten Musikkritiker Bruno Schrader in einem Berliner Blatt: „Seine prachtvolle, hellstrahlende Stimme ist geschmeidiger und ausgeglichener wie diejenige Carusos“. Der Künstler wird hier dieselben Arien zum Vortrage bringen, die auch Caruso auf seinem Repertoire hat und zwar die Arie des Rudolf aus „Bohème“ von Puccini und die Arie aus „La Forza del destino“ von Verdi, ferner singt er „Chanson triste“ von Duparc und „Musica proibita“ von Gastaldon. Die Klavierbegleitung hat Herr Kapellmeister Fritz Busch, der auch ein hervorragender Pianist sein soll, selbst übernommen.

— (Residenz-Theater.) Der Samstag bringt als Neuheit „Peter Fehrs Modelle“, Schauspiel von Johannes Tralow. Das Werk ist bereits an mehreren grösseren Bühnen (Thalia-Theater in Hamburg, Stadttheater in Lübeck etc.) mit starkem Erfolg in Szene gegangen. Es behandelt das ewig gültige Problem des wahren Künstlers, der nicht in Kunst und Leben zugleich Meister sein kann, sondern in stetem Kampfe mit der Wirklichkeit lebt. Es schildert auch die Selbstsucht des Genies, das keine anderen Götter als sich selbst duldet und über viele Opfer hinweg alle Energien auf sein Werk, seine Lebensaufgabe, konzentriert. Diese Handlung ist voll dramatischen Lebens durch die Gegenüberstellung von Weib und

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 5. Januar.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

VII. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Kapellmeister **Fritz Busch**, Pyrmont.

Solist:

Herr **Léon Laffitte** (Tenor).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 1, C-moll Joh. Brahms
2. a) Grosse Arie des Rudolf aus
dem I. Akte der Oper „La
Bohème“ G. Puccini
b) Arie aus der Oper „La Forza
del destino“ G. Verdi
Herr Laffitte.
3. Don Juan (nach Nicolaus Lenau),
Tondichtung für grosses Orchester,
op. 20 R. Strauss
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Chanson triste Duparc
b) Musica proibita Gastaldon
Herr Laffitte.
5. Ouverture zu Goethe's Trauer-
spiel „Egmont“ L. v. Beethoven

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 1.50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:
12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt 48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.
12 „ Ranggalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Werk. Das packende Schauspiel mit seinem Dialog und manchen schönen Gedanken über Kunst und Künstler, dessen Erstaufführung morgen Samstag der Verfasser beiwohnen wird, wird von Dr. Rauch in Szene gesetzt und ist in den Hauptrollen besetzt mit den Damen Hammer und Rosmer und mit den Herren Bartak, Hager, Nesselträger und Rücker, es wird am Sonntagabend wiederholt. Sonntagnachmittag wird zu halben Preisen auf Wunsch auswärtiger Theaterbesucher der grosse Schlager „Lottchens Geburtstag“ gegeben, vorher geht die humorvolle Satire „Hockenjos“ und die Plauderei „Episode“.

Samstag, den 6. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle,
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 7. Januar.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle,
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ferner:

Dienstag, den 9. Januar.

4 Uhr im Abonnement Militär-Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kammermusik-Abend

der Herren Kapellmeister **Hermann Jrmer** (I. Violine),
Ludwig Schotte (II. Violine), Konzertmeister **Wilhelm Sadony** (Viola), **Max Schilbach** (Violoncello) und Kgl.
Musikdirektor **Heinrich Spangenberg** (Klavier).
Gesang: Fräulein **Margarethe Gaede**, Freiburg.

Zuschlagkarte 25 Pfg. mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Donnerstag, den 11. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag.

Herr **Dr. Rudolf Presber.**

Thema:

Ernstes und Heiteres aus eigenen Werken.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**
Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

ABONNEMENTS AUF DAS
WIESBADENER BADE-BLATT
(KUR- UND FREMDENLISTE)
KÖNNEN JEDERZEIT
BEGONNEN WERDEN.

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxzahlstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel, auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxzahlstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Herausgabe. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxerheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Herausgabe:

- Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.
- Beikarten für Familienangehörige zu je 1,50 Mk.
- 3-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechnen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr:

für 10 Tage	50 Pfg.
3 Wochen	1,— Mk.
6 Wochen	1,50
3 Monate und darüber	2,—

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Herausgabe:

Gültigkeitsdauer	Kochbrunn. u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunnen	Bemerkungen
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.	1. Die Karten unter I berechnen zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
3 Wochen	20	12	8	
6 Wochen	35	22	14	
3 Monate	50	30	20	
6 Monate	60	40	25	2. Die Karten unter II berechnen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
12 Monate	70	50	30	

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten herausgegeben:

- Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.
- zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.**Ordnung**

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthalts-tage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise entgehen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechnen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

- Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
- Kinder unter 10 Jahren und Diensthelfer, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

§ 9. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 10. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 11. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 12. Wohnunggeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 13. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechnende Karten ausgeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag. Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechnend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechnend zu 40 Pfennig ausgeben.

§ 14. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 15. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911. (B. A. 635/11).

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10-Tageskarte für das Kurhaus und einer 6-Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10-Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

**Antiquitäten.**

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899

Edelsteine, Perlen.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)
 Alte Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig Alte
 Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade
 Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
 Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
 Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 8854
 Grosse Burgstrasse 6.

**Damen-Trikotagen**

Hemdhozen
Unterhosen
Spencers

Direktore Beinkleider
Neue Stoffhandschuhe
Strümpfe

FRANZ SCHIRG-HOFLIEF.

WEBERGASSE 1
HOTEL NASSAU

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder

aus eigener Quelle. 8852
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald,
8870 Kochbrunnen, Kurhaus.
Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

Plato

zur best. Einigkeit
Friedrichstr. 35. Teleph. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.
Haupt-Klub-Abende: 8903
Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Evangelische Buchhandlung der Sudan Pionier Mission

Michelsberg 24 8550

empfiehlt sich in aller Art christlicher Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie interessante Missionsliteratur etc. Alle bestellt. Bücher werden bald besorgt.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge

Freitag, abends 4.30 Uhr.

Sabbath, morgens 9.00

„ nachmittags 3.00

„ abends 5.30

Gottesdienst im Gemeindesaal.

Wochentage, morgens 7.30 Uhr.

„ abends 4.30

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10 bis 10½ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 4.15 Uhr.

Sabbath, morgens 8.45

„ Jugendgottesdienst 2.15

„ nachmittags 3.00

„ Abends 5.30

Wochentage, morgens 7.15 Uhr.

„ abends 4.15

Talmud-Thora-Verein

Nerostrasse 16 Hof.

Sabbath Eingang 4.10, Morgens 8.30.

Musaf 9.15, Vortrag nach Musaf.

Mincha und Schiur 3.0, Ausgang 5.30 Uhr. Schiur für junge Leute: Freitag Abend 8.—, Samstag 2.30.

Sonntag 7 Uhr.

Wochentags Morgens 7.15, Mincha 1.15, Maarif und Schiur 8 Uhr.

Adler, Hr. Rent.
Adt, Hr. Kom.-R.
Alexander, Hr. M.
von Auer, Hr. M.

Baare, E., Hr. B.
Back, Hr. Kfm.
Balzbender, Hr. K.
Bauer, Fr. m.

Baumgarten, Hr.

Beeman, Frl., B.
Beinhorn, Hr. K.
Georgi, Hr. —
van den Berg, F.

Binder, Hr. Dir.

Bons, Fr., Berlin
Bohlender, Hr. I.
Brandl, Hr., Mün.
Broeking, Hr. K.

Bühning, Hr. Dr.

Carnell, Frl., L.
Carnuth, Hr. A.
Cornwall, Frl. L.

Dotz, Frl., Fr.

Dirks, Fr., Apel.

Ehrl, Hr. Kgl. C.

Eltse, Hr. Dr. n.
Essfeld, Hr. Kfm.
Euler, Fr., Engl.

Falkmann, Fr. I.

Fischer, Fr. m.

Freytag, Hr. Kgl.

Friedrichs, Hr.

Frohwein, Hr. I.

Fürstchen, Hr. —

Goetz, Frl., Mil.
Gothmann, Hr. A.
Grohwaldt, Hr.

Mrs. G. Hoekme
Familie, Gouvern.
Tochter, Colo.
Familie u. Bedi.
u. Frau, Herr.

Octave Riol, H.
C. von Zagrew
und Frau, Herr.

Exchange**Mus Franz**

Vorrede

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. Januar 1912.

Adler, Hr. Rent., Eltville — Wiesbadener Hof
 Adt, Hr. Kom.-Rat, Saarbrücken — Hotel Nizza
 Alexander, Hr. Kfm., Vallendar — Reichspost
 von Auer, Hr. Major, Bückeburg — Vier Jahreszeiten

Baare, E., Hr., Bochum — Sanatorium Dr. Schütz
 Back, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn
 Balzbender, Hr. Kfm., Köln — Hotel Happel
 Bauer, Fr. m. Nichte, Berlin — Privat-Hotel Colonia

Baumgarten, Hr. Kfm., Aschaffenburg
 Wiesbadener Hof

Beeman, Fr., Berlin — Fürstenhof
 Beinborn, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Georgi, Hr. — Pfälzer Hof

van den Berg, Hr. Kfm., Rotterdam Reichspost

Binder, Hr. Direktor, Rappostweiler Hansa-Hotel

Boas, Fr., Berlin — Palast-Hotel

Bohlender, Hr. Kfm., Leipzig — Grüner Wald

Brandl, Hr., München — Sonne

Broeking, Hr. Rittmeister a. D. m. Fr., München — Villa Kapellental

Bühning, Hr. Dr., Frankfurt — Evangel. Hospiz

Carnell, Fr., London — Prinz Nicolas

Carnuth, Hr. Amtsrichter m. Fam. — Pension Miranda

Cornwall, Fr. Lehrerin, Chichester — Evangel. Hospiz

Detle, Fr., Frankfurt — Haus Dambachtal

Dirks, Fr., Apeldoorn — Villa Rapprecht

Ehrl, Hr. Kgl. Opernregisseur, Kassel Europäischer Hof

Eltse, Hr. Dr. med., Saarburg — Prinz Nicolas

Essfeld, Hr. Kfm., Düsseldorf — Central-Hotel

Euler, Fr., England — Weissenburgstr. 101

Falkmann, Fr. Präsident m. Tochter, Berlin Viktoriahof

Fischer, Fr. m. Tochter, Limbach — Grüner Wald

Freytag, Hr. Kgl. Kom.-Rat, Neustadt Kuranstalt Dietenmühle

Friedrichs, Hr. Dr. m. Fr., Stuttgart Prinz Nicolas

Frohwein, Hr. Rent., Katzenelnbogen — Hotel Berg

Fürstchen, Hr. — Sonne

Goetz, Fr., Milwaukee — Rose

Gothmann, Hr. Assistent, Mainz — Hotel Lloyd

Grohwaldt, Hr. München — Hansa-Hotel

Baron v. Grabberg, Hr. Hauptm. a. D., Niederlahnstein — Darmstädter Hof
 Groos, Hr. Bürgermeister — Hotel Berg
 Gross, Hr. Kfm., Berlin — Sanatorium Dr. Schütz

Haesten, Hr. Kfm., Geldern — Wiesbadener Hof

Halmi Osman, Hr. Stud., Cairo — Hotel Krug

Hames, Hr., Magdeburg — Sonne

Happ, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof

Heisel, Hr., Dresden — Sendig Eden-Hotel

Hengsberger, Hr. Stadtrat Dr., Frankfurt Hotel Berg

Hensel, Hr. Fabrikant, Karlsruhe — Neuer Adler

Hohlward, Hr. Kfm., Bochum — Reichshof

von Holstein, Hr. Gräfin — Christliches Hospiz II

von Hreborn, Hr., Wilna — Viktoriahof

Hubert, Fr. — Sonne

Jack, Hr. Prof., Genf — Hotel Krug

Jacobsen, Hr. Schriftsteller, Werder — Prinz Nicolas

Jessel, Hr., Weilburg — Europäischer Hof

Jung, Fr., St. Goar — Christl. Hospiz II

Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald

Kaltenbach, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald

Kari, Hr. Kfm., Petersburg — Englischer Hof

Kervang, Hr. Kammerdiener, München Hotel Nizza

Killy, Hr. Kfm., Paris — Goldenes Kreuz

Kirchmair, Hr. Oberstleut., Hamburg Grüner Wald

Klein, Hr. Dr. m. Fam. u. Bed., Berlin Prinz Nicolas

Klemm, Hr. Rechtsanwalt, Langenschwalbach Central-Hotel

Klingelhöfer, Hr. m. Fr., Düsseldorf Nassauer Hof

Knappe, Hr., Madrid — Schützenhof

Kolowrat, Fr. Gräfin, Wien — Rose

Kredow, Hr. m. Fr., Berlin — Sendig Eden-Hotel

Kuhn, Hr. Oberlehrer, Biedenkopf — Hotel Vogel

Kürschner, Hr. Bürgermeister a. D., Friedrichsroda — Brüsseler Hof

Kumpf, Hr. Kfm., Weinheim — Einhorn

Lachmann, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Lang, Fr., Mombach — Sonne

Lange, Hr. Kfm., Mannheim — Reichshof

Langen, Hr. Kfm. m. Schwester, Köln Taunushotel
 Lautenberg, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Leiner, Hr., Erbenheim — Reichshof
 Leonhardt, Hr. Kfm., Koblenz — Wiesbadener Hof

Lippschütz, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn

Losse, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald

Luchsinger, Fr., London — Taunusstr. 59 II

Lübben, Fr., Dresden — Hohenzollern

Maassen, Fr., Düsseldorf — Christl. Hospiz II

Mahe, Fr. m. Sohn, Aachen — Palast-Hotel

Marks, Hr., Köln — Metropole u. Monopol

Mathiolus, Hr. Leut., Brandenburg Taunushotel

Meier, Hr., Radesheim — Sonne

Meister, Hr. Baumeister, Oberursel — Palast-Hotel

Meyer, Rud., Hr. Ingen. m. Fr., Mülheim Hotel Nizza

Meyer, Rob., Hr. Ingen. m. Fr., Mülheim Hotel Nizza

Meyer, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald

Meyer, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Mosch, Hr. Kfm., Oltitz — Grüner Wald

Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Aires — Pension Melitta

Müller, Hr. Kfm., Mannheim — Reichshof

Müncher, Hr., St. Goar — Augenhilfsanstalt

Nau, Hr. Reg.-Baumeister, Worms — Christl. Hospiz II

Neuburger, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald

Neumann, Hr. Kfm., Würzburg — Hotel Happel

von Ompteda, Hr. Baron — Taunusstr. 59 II

Oppenheim, Hr., Berlin — Metropole u. Monopol

Panduv, Fr. Lehrerin, Aalborg — Evangel. Hospiz

Panduv, Hr. Oberlehrer, Aalborg — Evangel. Hospiz

Pannier, Hr. Fabrikant m. Fr., Cleve Weisses Ross

Pantenberg, Hr. Kfm., Dortmund — Reichshof

Pfeifer, Fr. — Sonne

von Pfistermeister, Hr. Rittmeister, Regensburg — Hotel Mehler

Pieper, Hr. m. Fr., Köln — Hotel Krug

Pister, Hr. Offizier, Charlottenburg — Rose

Pohl, Hr. Kfm., Elberfeld — Reichspost

Poths, K., Wallrabenstein — Augenhilfsanstalt

Prinz, Fr., Eisenach — Pariser Hof

Rappaport, Hr. Kfm., Frankfurt — Palast-Hotel

Recsey, Fr. m. Bed., Brüssel — Nassauer Hof
 Rohden, Hr. San.-Rat, Bad Oeynhausen Hotel Fuhr
 Rosenthal, Hr. Kfm., Krefeld — Grüner Wald
 Rnthstein, Hr. Kfm., Würzburg — Reichshof
 Rubinfeuer, Hr. Kfm., Berlin — Prinz Heinrich

Scheinmeister, Hr. Direktor, Duisburg Hansa-Hotel

Schmidt, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof

Schmidt, Hr. Fabrikbes., Altona — Quisisana

Schmitt, Hr. Kfm., Elberfeld — Grüner Wald

Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., Köln — Hotel Vogel

Schmittgen, Fr., Bernkastel — Hotel Cordan

Scholl, Hr. m. Fr., Nordhausen — Stadt Biebrich

Schröder gen. von Schirp, Hr. Oberleut., Colmar — Gr. Burgstrasse 17 II

Schröder, Fr., Duisburg — Kuranstalt Dr. Abend

Schweizer, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald

Scior, Hr. Kfm., Frankfurt — Prinz Heinrich

Selliger, Fr., Halle — Wiesbadener Hof

Seldis, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald

Sewöster, Hr. Kfm., Königshofen — Hotel Berg

Silva, Hr., Brasilien — Central-Hotel

Smith, Hr. Rechtsanw., Strassburg — Prinz Nicolas

Soldau-Schmettau, Fr. Prof., Mariensee Christl. Hospiz II

Sperling, Fr. Amtsrat, Buhlendorf Kölnischer Hof

Stark, Hr. Kfm., Hanau — Wiesbadener Hof

Steinmeyer, Fr., Milwaukee — Rose

Thur, Hr., Orbis — Augenhilfsanstalt

Ullius, Marie, Nied — Augenhilfsanstalt

Ussinger, Hr., Nied — Augenhilfsanstalt

Vöcklinghaus, Hr. Kfm. m. Fr., Biebrich Burghof

Volk, Hr. Rent. m. Fr., Metz — Schwarzer Bock

Wagener, Hr., Rückhoven — Minerva

Wantgen, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen Grüner Wald

Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn Wiesbadener Hof

Weber, Hr., Hanau — Central-Hotel

Wegschneider, Fr., Berlin — Schwarzer Bock

Weidemann, Hr., Berlin — Zum Falken

Weil, Hr. Kfm., Frankfurt — Prinz Nicolas

Wiedemann, Fr., Heilbronn — Hansa-Hotel

Witt, Hr. Bauunternehmer, Dillingen Kuranstalt Dr. Abend

Wohlleben, Fr., Berlin — Palast-Hotel

Wohlrad, Hr. Kfm., Plauen — Grüner Wald

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11 — Fremdenliste vom 4. Januar 1912.

Mrs. G. Hoekmeyer. Kapitän a. D. Bigler. Captain Purchas. Herr C. Ney m. Frau und Begleitung Fräulein Meyer. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobil. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Graf und Gräfin Platen-Hallermund m. Bed. Frau Sanitätsrat Brach u. Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyg von Rokowski. Frau Olang Preuthun. Fräulein M. Björjes. Sanitätsrat Dr. Zacher. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Herr C. A. Flint u. Frau. Herr Victor Monnaery u. Frau. Sir William Ward. Leutnant Steiner m. Bedienung. Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. Herr von Bernuth u. Frau. Herr Hirschfeld. Major Schlawa mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pombe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol, Herr Octave Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Albert Raiol. Banquier W. Traub. Herr Charles Birch u. Frau. Oberstleutnant von Pfistermeister u. Frau. Herr C. Mübe u. Frau. Rittergutsbesitzer C. von Zagzrewski. Rittergutsbesitzer S. von Zagzrewski u. Frau. Graf von Platen-Hallermund. Gerichtsassessor Dr. Moller. Referendar Dr. Traub. Frau Sophie Marx. Herr W. Korostowzow und Frau. Herr von Gerzenwitz und Frau. Oberleutnant Nehring. Bezirksamtmann Böhmer. Regierungsrat Graf von Platen-Hallermund m. Familie u. Bed. Hauptmann Hermsdorf. 8929

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier **Brehm**, Wilhelmstrasse 42.

8915

Gute Figur

Wohlbehagen

erzielt jede insbesondere

starke Damen

durch mein

Corset Bequem

D. R. G. M. 433339.
 Rücken ohne Schnürung.

Viele Anerkennungs-
 schreiben hoher und
 höchster Damen.

Von Aerzten empfohlen.

Goldstein

896

Vorder-Ansicht.

46 Wilhelmstrasse 46

Rücken-Ansicht.

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27 **G. Wolf** Taunusstrasse 27.

Tel. 6519

am Kochbrunnen

Tel. 6519.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.

Feinste französische Küche, die ganze Nacht.

Künstler-Konzert.

Treffpunkt der guten Gesellschaft.

8894

Geöffnet bis 7 morgens.

Täglich ab 5 Uhr morgens frische Hühnersuppe.

Arvid R. Norén

Schwed. med. Gymnast — Hotel Aegir. Früher mehrjähriger Assistent bei Dr. Th. Möller. Manuelle Behandlung von Bewegungsstörungen, Lähmungen, Nerven-, und Cirkulationskrankheiten. 8921

Verloren

ohne Spur, Samstag, den 30./12. auf dem Ball des Kurhauses ein schöner, blonder Herr, merkwürdig gross. Seine blauen Augen haben mit Vergnügen mit den meinen gesprochen. Wünscht er sich nicht dem Lied ohne Worte eine Folge zu geben? ... Samstag, den 6. und Sonntag, den 7. bin ich zwischen 4 und 5 Uhr im Muschelsaal des Kurhauses zu finden. 8933

Musikhaus
Franz Schellenberg
 Kirchgasse 33

Flügel, Pianos, Phonola - Pianos, Harmoniums,
 Blüthner, Schiedmayer, Rönisch etc.

Miet-Pianos.
 (Phonolas zu vermieten.)

Musikalien. — Musikinstrumente.
 Gegründet 1864. — Telephon 2458. 8579

Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbaden
 100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 19 in hoch modernster Weise. — Grosses Badhaus
 direktem Zufluss aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Koblensäure-, elek-
 trische Bäder, Douchen etc. Vorteilhafte Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. Sommer- u. Winterkuren. Man verlange Prospekt. Bäderabonnement an
 für nicht im Hotel Wohnende. 8542
 Besitzer: Richard Kolb.

Hotel Tannhäuser-Krug
 8676 Nikolasstrasse 25 (Ecke Herrngartenstrasse), 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

Zentralheizung. Telefon 260. Personen-Aufzug
 Schreib- und Ausstellungszimmer.
 Weinhandlung. Besitzer: Heinrich Krug

Cáfe-Restaurant Dietenmühle

Herrliche Lage mitten im Kurpark, 10 Minuten vom Kurhaus.
 Haltestelle der elektr. Bahn (Richtung Sonnenberg).

HOTEL AEGIR
 I. Ranges

Einzig wirklich ruhig belegenes Hotel I. Ranges in unmittel-
 barer Nähe des Kurhauses und Kgl. Hoftheater.
 Mässige Preise. ♦♦ Vorteilhafte Winterarrangements.
 Thermalbäder in den Etagen. ♦♦ Vorzügliche Verpflegung
 und Weine.
 Neuer Inhaber.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung
 finden an folgenden Tagen statt:

- I. Maskenball: Samstag, den 20. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.
- III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Heinrich Reichard
 Vergolderei

Taunusstrasse 18, neben der Taunusapotheke. — Telefon 1927.
 Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.
 Atelier für Bildereinrahmung. 8537

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38
 Gegründet 1829. — Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Berlitz School
 of Languages

Luisenstrasse 7
 Englisch, Französisch
 Italienisch
 Deutsch für Ausländer.
 8851

Gegen Gicht
 bewähren sich ganz
 vorzüglich
 präpariert
Katzenfelle.

In allen Grössen und Arten (schon
 von 2 Mark an) zu haben
Mediz.-Drogerie Crat
 Inh.: Franz Roedler,
 Langgasse 23,
 direkt neben dem Tagblattbureau
 2 Min. vom Kochbrunnen.

Badhaus und Hotel zum Hahn,
 Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermal-
 quellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8546

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 5. Januar 1912:

5. Vorstellung.

22. Vorstellung. Abonnement D.
Die Karolinger.

Transerspiel in 4 Akten von Ernst
 von Wildenbruch.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-
 regisseur Köchy.

Spielleitung: Herr Oberregisseur
 Köchy.
 Personen.

Ludwig, genannt
 der Fromme,
 Kaiser der Franken Hr. Tauber.
 Judith, Tochter
 Welfs, seine Ge-
 mahlin zweiter
 Ehe Frl. Eichelsheim.
 Lothar, König von
 Italien, sein Sohn
 aus erster Ehe
 mit Irmingard Hr. Weinig.
 Ludwig, der Deutsche,
 König von Bayern Hr. Rodius.
 Karl, Ludwig Sohn
 (16 Jahre alt) Frl. Schrötter.
 Ebo, Bischof von
 Rheims Hr. Jordan.
 Agobard, Bischof
 von Lyon Hr. Maschek.
 Wala, Abt von
 Corvey Hr. Zollin.
 Elisachar, Kanzler
 des Kaisers Hr. Rehkopf.
 Matfried, Herzog
 von Orleans Hr. Andriano.
 Hugo, Graf von
 Tours Hr. Herrmann.
 Bernhard, Graf von
 Barcelona Hr. Leffler.
 Rudthardt, Hr. Schwab.
 Ottgar, Hr. Walberg.
 Humfried, Hr. Weyrauch.
 deutsche Grosse
 Hamatelliwa, eine
 Maurin Frl. Gauby.
 Abdallah, ein alter
 Maure, in Bern-
 hards Diensten Hr. Kober.
 Satilatlas,) edle Hr. Striebeck.
 Temin,) Mauren Hr. Bornträger.

Frechulf, Haus-
 meister des Kaiserl.
 Palastes Hr. Spiess.
 Diener und Ritter.
 Ort der Handlung: In den drei ersten
 Akten Worms. Im vierten Akt bei
 Colmar.

Dekorative Einrichtung: Herr
 Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.
 Kostümliche Einrichtung: Herr
 Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.
 Nach dem 2. Akte findet die grössere
 Pause statt.

Abänderung in der Rollenbesetzung
 bleiben für den Notfall vorbehalten.
 Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 3/4 Uhr.
 Gewöhnliche Preise.

Samstag, den 6. Jan. Abonn. B. „Der
 schlechte Ruf“. Hierauf: „Die
 Regimentsstochter“.
 Sonntag, den 7. Jan. Abonn. C. „Der
 Rosenkavalier“.
 Montag, den 8. Jan. Abonn. D.
 „Colberg“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
 Hermann Rauch.
 Fernsprech-Anschluss 49.

Freitag, den 5. Januar 1912.

Dutzend- und Fünfteilerkarten gültig
Der Feldherrnhügel.

Eine Schnurre in 3 Akten von Roda-
 Roda und Carl Roessler.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Der Kurfürst von
 Vicenza Rudolf Bartak.
 Herzog Karl Eberhard
 von Friesland Theo Münch.
 Rittmeister von Lützelburg,
 sein Flügeladjutant Walter Tautz
 Der Korpskomman-
 dant Reinhold Hager.
 Oberst v. Leuckfeld Georg Rücker.
 Seine Frau Rosel van Born.
 Seine Tochter Minka M. Gruckun.

Der Major H. Nesselträger.
 Seine Frau Angelica Auer.
 Frau Rittmeister
 Turek Theodora Porst.
 Ihre Tochter Ada Alice Wenglorz.
 Rittmeister Mirkowitsch
 von Drinabran Theo Münch.
 Rittmeister Freiherr
 von Jennewein Kurt Keller-Nebri
 Oberleutnant Riedel
 von Treuschwert,
 Regimentsadjutant Carl Winter.
 Oberleutnant Graf
 Rimanski, Proviant-
 offizier Rudolf Miltner-Schönau.
 Oberleut. Jäger Ludwig Kepper.
 Leutnant Palitschek Willy Schäfer.
 Der Fähnrich Margot Bischoff.
 Der Regimentsarzt Carl Graetz.
 Wachtmeister Koruga Rudolf Christ.
 Ulan Kunitschek Willy Langer.
 Ulan Nepalek Fritz Herborn.
 Ulan Lummatzsch Philipp Presber.
 Offiziersdiener Orn-
 stein Theo Tachauer.
 Exzellenz von Hechendorf,
 Feldmarschalleutnant im
 Ruhestand Ernst Bertram.
 Der Bezirkshauptm. Nicolaus Bauer
 Gräfin Kopsch-
 Grantignan Sofie Schenk.
 Komtesse Lili Kopsch-
 Grantignan Stella Richter.
 Frau v. Landiesen Agnes Hammer.
 Lorenz Mittermaier,
 Pferdehändler Reinhold Hager.
 Mali, Stubenmädchen
 bei der Oberstin E. Mödler.
 Ein Gerichtsvollzieher Paul Free.
 Watzlawik Georg Albr.
 Eine Gastwirtin Minna Agte.
 Ornsteins Vater Willy Schäfer.
 Nach dem 1. und 2. Akte finden
 Pausen statt.
 Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Samstag, den 6. Jan. „Peter Fehrs
 Modelle“.
 Sonntag, den 7. Jan. Nachmittags
 3 1/2 Uhr: „Episode, Hockenjos“,
 Abends 7 Uhr: „Peter Fehrs
 Modelle“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul
 Westermeyer.

Freitag, den 5. Januar 1912.

Die moderne Eva.

Operette in 3 Akten von Georg Okon-
 kowsky und Alfred Schönfeld.
 Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Casimir Cascadier,
 Privatier Emil Nothmann
 Fr. Baiche, Casca-
 dier, Rechtsanw. Helene Gorell
 Renée, Malerin Camille Boré
 Camille, Dr. med. Alex. Reinhardt
 ihre Töchter
 Henry Cibolet,
 Rechtsanwalt Hans Kugelberg
 Justin Pontgirard
 Privatier Walter Mertz-Lüdemann
 Baronin de la Roche
 Taillé Frizzi Werona
 Bouquet des Yfs,
 Gerichtspräsident.
 Erich Malden-Deutscher
 Jean, Diener bei
 Pontgirard Curt Kramer
 Amelie Martha Roth
 Susanne Else Hagen
 im Dienste Cascadier
 Nelly, Kammerzofe
 der Baronin Mary Meissner
 Ein Gerichtsdiener Harry Zeller
 Ort der Handlung: Paris.
 Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 3/4 Uhr.

Samstag, den 6. Jan. „Die moderne
 Eva“.

Freitag, den 5. Januar 1912:

Krone und Fessel

(Her Love against the World).

Militärdrama in 4 Akten von Walther
 Howard und Siegfried V. Lutz.

Freitag, den 5. Januar 1912:

Krone und Fessel

(Her Love against the World).

Militärdrama in 4 Akten von Walther
 Howard und Siegfried V. Lutz.

Freitag, den 5. Januar 1912:

Krone und Fessel

(Her Love against the World).

Militärdrama in 4 Akten von Walther
 Howard und Siegfried V. Lutz.

Freitag, den 5. Januar 1912:

Krone und Fessel

(Her Love against the World).

Militärdrama in 4 Akten von Walther
 Howard und Siegfried V. Lutz.

Freitag, den 5. Januar 1912:

Krone und Fessel

(Her Love against the World).

Militärdrama in 4 Akten von Walther
 Howard und Siegfried V. Lutz.

Grand Ba

Feinste u.

AB

WIE

(KU

moderne Eva

vorläufig nur

da am Son

genommene C

Jacoby, Mu

entsprechend

Operette „De

Julius Horst

Welt ohne M

findet bestim

— (V

bleibt das M

dem Spielpla

Wünschen na

Aufführung

den 14. Janu

spiel von Ho